

Halbjahres- Finanzbericht

2024

Zusammenfassung erstes Halbjahr 2024

- Anhaltender Verdrängungswettbewerb in internationalen Märkten durch aggressive Preispolitik von Wettbewerbern
- Auftragseingang, Umsatzerlöse, Bruttoergebnis und operatives Ergebnis (EBIT) nicht voll befriedigend, jedoch innerhalb der Erwartungen
- Abermals positives Konzernergebnis vor Steuern (EBT)
- Solide Ausstattung mit Eigenkapital und Liquidität

Kennzahlen im Überblick

in € Mio.	01.01. -	01.01. -	Veränderung	
	30.06.2024	30.06.2023	absolut	in %
Auftragseingang	99,0	82,0	17,0	20,7
Umsatz	91,2	104,7	-13,5	-12,9
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	15,1	16,7	-1,6	-9,6
<i>Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz (in %)</i>	<i>16,6</i>	<i>15,9</i>	<i>0,6</i>	
Bereinigtes EBIT	-1,3	1,6	-2,9	
<i>Bereinigte EBIT-Marge (in %)</i>	<i>-1,4</i>	<i>1,6</i>	<i>-3,0</i>	
EBT	1,3	3,4	-2,1	
Periodenergebnis des Konzerns	-1,4	2,3	-3,7	
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,03	0,05	-0,07	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	0,3	-3,9	4,2	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,9	16,0	-18,9	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,9	-26,4	25,5	
in € Mio.	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung	
Eigenkapital	94,8	95,0	-0,2	-0,2
<i>Eigenkapitalquote (in %)</i>	<i>39,8</i>	<i>40,0</i>	<i>-0,2</i>	
Liquide Mittel, kurzfristige Finanzmittelanlagen und Intercompany Darlehen *	126,9	126,2	0,7	0,5
Net Working Capital **	-31,1	-29,2	-1,9	6,5
Auftragsbestand	232,0	219,5	12,5	5,7
Mitarbeiter	930	880	50	5,7

* Davon € 10 Mio. (Vorjahr: € 10 Mio.) Darlehen mit der Möglichkeit einer kurzfristigen Fälligkeit innerhalb von 30 Tagen

** Differenz aus Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Darlehen)

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2024

Grundlagen des Konzerns

Grundsätzliche Änderungen bezüglich des Geschäftsmodells, der Strategie und des Steuerungssystems (siehe zusammengefasster Lagebericht zum 31. Dezember 2023 Seite 14 ff.) hat die KHD Humboldt Wedag International AG (im Folgenden auch „KHD“ oder „Konzern“) im ersten Halbjahr 2024 nicht vorgenommen. Der strategische Fokus der KHD im Jahr 2024 liegt unverändert in der Umsetzung der folgenden sechs Themenfelder:

- Profitieren von der „Green Transition“;
- Go China/India und Verbesserung der Präsenz auf ausgewählten Märkten;
- EPC (Engineering, Procurement, Construction) mit strategischen Partnern;
- Erweiterung des Service Portfolios und Digitalisierung;
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf der Kostenseite und Exzellenz in der Abwicklung;
- Modernisierung / Umbau von Zementanlagen.

Die sechs Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt und sichern bei erfolgreicher Umsetzung die Zukunftsfähigkeit des KHD Konzerns. Insbesondere bei der Go China Initiative sowie der Umsetzung unseres EPC Konzepts erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der AVIC Beijing. Die Umsetzung unserer Strategie ist keine kurzfristige Aufgabe und der Erfolg wird erst durch entsprechende Auftragseingänge sichtbar werden.

Unverändert zu den Vorjahren werden die Vertriebsaktivitäten im Segment Capex in Bezug auf Aufträge, bei denen die technologisch führende Position der KHD adäquat zur Geltung kommt, zielgerichtet eingesetzt. Zusätzlich ist die KHD in der Lage, zusammen mit strategischen Partnern im Rahmen eines Konsortiums auch EPC-Angebote zu erstellen. Von überragender Bedeutung für die Zukunft der Zementindustrie bleibt die Umsetzung von überzeugenden Konzepten zur drastischen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von Zementwerken. Zur Minimierung des CO₂-Footprints investiert KHD weiterhin in die Vermarktung und Entwicklung neuer Technologien. Die Stärkung unseres Segments Plant Services wird über die Einbindung von Ersatzteillieferungen in erweiterte Servicekonzepte und eine verbesserte Kundenbindung angestrebt.

Basis für die Steuerung, Überwachung und Berichterstattung im Konzern sind weiterhin die unten aufgeführten finanziellen Kennzahlen. In Bezug auf die grundsätzliche Ermittlung und Herleitung dieser finanziellen Leistungsindikatoren wird auf die Seite 19 f. des zusammengefassten Lageberichts zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

Bedeutende Steuerungsgrößen des Konzerns sind:

- der Auftragseingang und –bestand;
- der Konzernumsatz;
- das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (bereinigtes EBIT) sowie das Verhältnis zum Umsatz (bereinigte EBIT-Marge);
- der operative Cashflow.

Für Zwecke der Konzernsteuerung bereinigt die KHD das EBIT gegebenenfalls um Sondereffekte. Das bereinigte EBIT ermittelt sich wie folgt:

in € Mio.	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
EBIT vor Bereinigungen	-1,3	1,2
Entkonsolidierungsergebnis	0,0	0,4
Bereinigtes EBIT	-1,3	1,6

Wirtschaftsbericht

Marktumfeld

Der Internationale Währungsfonds berichtet in seinem Ausblick (IMF World Economic Outlook April 2024¹) über eine stabile Wirtschaftstätigkeit bei zurückgehender Inflation. Trotz Warnungen vor Stagflation und globaler Rezession wuchs die Wirtschaft seit dem Zeitpunkt des Höchststands der globalen Inflation Mitte 2022 stetig. Die Prognose des Internationalen Währungsfonds geht davon aus, dass die Weltwirtschaft in den Jahren 2024 und 2025 mit 3,2 % wachsen wird. Die globale Inflation wird den Prognosen zufolge von 6,8 % im Jahr 2023 auf 5,9 % im Jahr 2024 und 4,5 % im Jahr 2025 zurückgehen. Dabei werden die weiter entwickelten Volkswirtschaften wohl früher zu ihren Inflationszielen zurückkehren als Schwellen- und Entwicklungsländer. Das erwartete Wachstumstempo ist eher niedrig, was sowohl auf kurzfristige Faktoren wie die immer noch hohen Kreditkosten und die Rücknahme der fiskalischen Unterstützung, als auch auf längerfristige Auswirkungen des Einmarschs Russlands in die Ukraine, ein schwaches Produktivitätswachstum sowie eine zunehmende geoökonomische Fragmentierung zurückzuführen ist.

¹ Abgerufen am 15. Juli 2024 unter <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/04/16/world-economic-outlook-april-2024>

Gemäß einer Analyse von CW Research („Global Cement Volume Forecast Report 1H2024 update“) ging der Zementverbrauch im Jahr 2023 weltweit um 1,2 % auf ein Niveau von insgesamt 4,0 Milliarden Tonnen zurück. Diese Entwicklung ist wesentlich bedingt durch eine schwächere Nachfrage aus China. Lässt man China außer Acht, ist ein Wachstum des Zementverbrauchs um 0,6 % festzustellen. In China ging der Zementverbrauch im Jahr 2023 zurück. Mittelfristig erwartet CW Research grundsätzlich, dass der weltweite Zementkonsum bis zum Jahr 2028 im Durchschnitt jährlich um 1,5 % steigen wird. Ohne die Berücksichtigung des Zementverbrauchs von China wird bis zum Jahr 2028 ein jährlicher Anstieg von durchschnittlich 3,6 % erwartet. Im Jahr 2028 soll der Zementverbrauch bei insgesamt 4,3 Milliarden Tonnen liegen.

Die Erwartungen für das Jahr 2024 sind regional unterschiedlich. Für Asien (ohne China) wird bis zum Jahr 2028 von einem jährlichen Anstieg der Zementnachfrage um 2,9 % ausgegangen, für den Nahen Osten rechnet CW Research mit einem jährlichen Plus von 0,4 %, für Osteuropa von 1,8 % und für Westeuropa von 0,8 %. Für Nordamerika wird ein Anstieg der Nachfrage bis zum Jahr 2028 von jährlich 1,0 % erwartet. Für China wird trotz staatlicher Infrastrukturprojekte langfristig ein Rückgang des Zementverbrauchs um jährlich 0,7 % bis zum Jahr 2028 prognostiziert.

Auch wenn die Investitionsneigung sowie die unseren Kunden zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionsvorhaben nach wie vor nicht voll befriedigend sind, bleiben die Hauptfaktoren für einen künftig steigenden Zementverbrauch unverändert. Die steigende Bevölkerung, der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, Infrastrukturprojekte, eine zunehmende Industrialisierung und nicht zuletzt die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher in Schwellen- und Entwicklungsländern werden mittelfristig zu einer Erhöhung des Zementverbrauchs beitragen.

Mit Ausnahme von Indien gibt es für unser klassisches Leistungsportfolio eine insgesamt nicht befriedigende Nachfrage. Die „Net Zero“ Strategien (CCUS, Oxyfuel, Tonkalzinierung, 100 % Einsatz alternativer Brennstoffe) der Zementproduzenten werden den Bedarf an herkömmlichem Kalkstein-Klinker um 50 % oder mehr gegenüber der früheren Nachfrage reduzieren. Zudem sind einige traditionelle KHD Märkte (z.B. Russland) aufgrund von Sanktionen und Liefereinschränkungen für uns nicht zugänglich. Insgesamt gibt es in vielen Märkten nur noch eine begrenzte Nachfrage nach neuen Ofenlinien (China hat eine erhebliche Überkapazität). Entsprechend hat sich der Preisdruck von chinesischen Wettbewerbern bei Neubauprojekten verschärft und fast überall auf der Welt, mit Ausnahme von Indien und USA, werden Projekte überwiegend als EPC mit dem Kriterium des niedrigsten Preises vergeben.

Daher sind unsere neuen Produkte und Konzepte zur Verminderung des CO₂-Ausstosses, durch die wir unseren Kunden einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zur Dekarbonisierung bieten, für die mittel- und langfristige Entwicklung der KHD von

besonderer Bedeutung. Zudem hat der KHD Konzern bei der Effizienzsteigerung von Zementanlagen, bei der Reduzierung des Energieverbrauchs, beim Einsatz alternativer Brennstoffe, bei der stärkeren Berücksichtigung von Umweltaspekten sowie bei Nischenprodukten gute Geschäftschancen.

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2024 entspricht bezüglich des operativen Ergebnisses (EBIT) sowie des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT) der im März veröffentlichten Prognose.

Im ersten Halbjahr 2024 lag der Auftragseingang mit € 99,0 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (€ 82,0 Mio.). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf € 91,2 Mio. und lagen damit 12,9 % unter dem Wert der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 (€ 104,7 Mio.). Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen betrugen € 76,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 88,0 Mio.). In der Folge ging das Bruttoergebnis vom Umsatz von € 16,7 Mio. in der Vorjahresperiode auf € 15,1 Mio. in der Berichtsperiode zurück. Die Bruttoergebnismarge erreichte mit 16,6 % einen besseren Wert als im ersten Halbjahr 2023 (15,9 %). Beim EBIT ist nach einem Wert in Höhe von € 1,2 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres nunmehr ein negativer Wert (€ -1,3 Mio.) zu verzeichnen. Die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres zeigen ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von € 1,3 Mio. nach € 3,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Entsprechend unserer Prognose erwartet KHD für das Geschäftsjahr 2024 ein positives EBT im unteren einstelligen Millionen Euro Bereich. Trotz der nicht voll befriedigenden Entwicklung im ersten Halbjahr zeigt unsere Planung nach wie vor Potenziale für ein abermals positives operatives Ergebnis im Gesamtjahr.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf € 0,3 Mio. nach € -3,9 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2024 einen Wert von € 99,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 82,0 Mio.). Mit Ausnahme des starken indischen Marktes zeigen sich Kunden im Segment Capex zurückhaltend in Bezug auf Investitionen für den Neubau und die Erweiterung von Zementanlagen mit traditionellen Technologien. Investitionen in innovative Lösungen (z.B. Oxyfuel, Tonkalzinierung) werden von Kunden häufig von einer öffentlichen Förderung abhängig gemacht.

Der Geschäftsbereich Capex konnte im ersten Halbjahr 2024 mit Aufträgen im Wert von € 73,3 Mio. den Wert des ersten Halbjahres 2023 (€ 61,6 Mio.) deutlich übertreffen. Insbesondere Aufträge aus Indien trugen zum Auftragseingang des Segments bei. Der

Auftragseingang im Segment Plant Services lag im Berichtszeitraum mit einem Volumen von € 25,7 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (€ 20,4 Mio.). Das Ersatzteil- und Servicegeschäft steuerte einen Anteil von 26,0 % (Vorjahreszeitraum: 24,8 %) zum gesamten Auftragseingang bei.

Mit einem Volumen von € 232,0 Mio. lag der Auftragsbestand zum 30. Juni 2024 über dem Wert zum 31. Dezember 2023 in Höhe von € 219,5 Mio. Effekte aus Wechselkursänderungen, die als Veränderung des Auftragsbestands gezeigt werden, beliefen sich auf € 4,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: € -2,8 Mio.).

Ertragslage Konzern

Die Umsatzerlöse in Höhe von € 91,2 Mio. lagen unter dem Wert der Vorjahresperiode von € 104,7 Mio. Bedeutende Umsatzbeiträge im Segment Capex leisteten vor allem Projekte in Indien und Nachbarstaaten. Bei im Vorjahresvergleich 12,9 % niedrigeren Umsatzerlösen und 13,6 % geringeren Herstellungskosten lag das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr 2024 mit € 15,1 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (€ 16,7 Mio.). Die Bruttoergebnismarge konnte von 15,9 % auf nunmehr 16,6 % gesteigert werden.

Die Vertriebsaufwendungen lagen mit € 5,9 Mio. ungefähr auf dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres (€ 6,0 Mio.). Die Verwaltungsaufwendungen stiegen im Wesentlichen durch höhere Personal- und IT-Aufwendungen von € 7,4 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 8,1 Mio. in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres. Mit € 3,5 Mio. lagen die sonstigen Aufwendungen deutlich über dem Vorjahresniveau (€ 2,6 Mio.). Dieses ist auf gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen (€ 2,5 Mio.; Vorjahreszeitraum: € 1,6 Mio.). Daneben enthalten die sonstigen Aufwendungen auch Aufwendungen aus Wechselkursänderungen in Höhe von € 0,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,7 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) ist mit € -1,3 Mio. erwartungsgemäß negativ (Vorjahreszeitraum: € 1,2 Mio.). Um das Entkonsolidierungsergebnis bereinigt betrug das EBIT in der Vorjahresperiode € 1,6 Mio. Die EBIT-Marge der Berichtsperiode ging auf -1,4 % zurück (Vorjahreszeitraum: 1,2 %, bzw. bereinigt: 1,6 %).

KHD erwirtschaftete ein Finanzergebnis in Höhe von € 2,5 Mio. nach € 2,1 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. In den Finanzerträgen in Höhe von € 3,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 3,0 Mio.) sind unter anderem Zinserträge in Höhe von € 1,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 2,1 Mio.) aus zwei im Geschäftsjahr 2017 ausgereichten Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, enthalten. Die genannten Darlehen über derzeit insgesamt € 60,0 Mio. werden mit jeweils 5,0 % p.a. verzinst. Die Finanzaufwendungen in Höhe von € 0,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,8 Mio.) umfassen im Wesentlichen Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen in Höhe

von € 0,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,2 Mio.). Im Vorjahreszeitraum waren des Weiteren Zinsaufwendungen in einem Betrag von € 0,5 Mio. für ein Bankdarlehen in Höhe von € 25,0 Mio. zu berücksichtigen, welches im Juni 2023 vollständig getilgt wurde.

Das erste Halbjahr 2024 schloss mit einem Periodenergebnis in Höhe von € -1,4 Mio. ab. Im Vorjahreszeitraum war ein positives Konzernergebnis in Höhe von € 2,3 Mio. erwirtschaftet worden. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf € -0,03 (Vorjahreszeitraum: € 0,05).

Ertragslage Segmente

Der Umsatz des Segments Capex erreichte im ersten Halbjahr 2024 einen Wert von € 69,0 Mio. und lag damit leicht unter dem Vorjahresbetrag (€ 72,2 Mio.). Im Segment Plant Services lag der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode mit € 22,1 Mio. erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahreswert von € 32,6 Mio. Das Segment Plant Services leistete einen Beitrag zum Gesamtumsatz von 24,3 % nach 31,1 % in der Vorjahresperiode.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Segment Capex verbesserte sich trotz im Vorjahresvergleich leicht niedrigerer Umsatzerlöse auf € 7,9 Mio. nach € 5,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Entsprechend verbesserte sich die Bruttoergebnismarge in diesem Segment auf 11,5 % nach 7,6 % im Vorjahr. Das Segment Plant Services konnte insbesondere aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse das Bruttoergebnis vom Umsatz mit einem Betrag von € 7,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (€ 11,2 Mio.) erwartungsgemäß nicht erreichen. Die Bruttoergebnismarge lag mit 32,5 % unter dem Wert der Vorjahresperiode (34,4 %).

In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres erzielte das Segment Capex ein im Vorjahresvergleich verbessertes EBIT von € -5,7 Mio. nach € -6,8 Mio. im Vorjahreszeitraum, blieb aber entsprechend unserer Erwartungen negativ. Das EBIT im Segment Plant Services ging gemäß unserer Prognose im ersten Halbjahr 2024 auf einen Wert von € 4,4 Mio. nach € 8,0 Mio. im Vergleichszeitraum 2023 zurück.

Finanz- und Vermögenslage

Liquiditätsrechnung

Im ersten Halbjahr 2024 ging die Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von € 46,1 Mio. zum 31. Dezember 2023 um € 2,7 Mio. auf € 43,4 Mio. zum 30. Juni 2024 leicht zurück. Zum Stichtag werden € 23,5 Mio. (31. Dezember 2023: € 20,2 Mio.) Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten als sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Einzelheiten zum operativen Cashflow sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Einzelheiten zum operativen Cashflow im ersten Halbjahr 2024	in T€
Cashflow aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	9.999
Cashflow aus laufenden Verbindlichkeiten und Eingangsrechnungen	(3.622)
Cashflow aus der Veränderung von Forderungen	(2.792)
Cashflow aus der Veränderung von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	2.120
Zahlungseingänge aus dem Ergebnis (EBITDA)	299
Nettowert aus Steuerzahlungen und Steuererstattungen	(1.177)
Sonstige Zahlungsein- und -ausgänge	(4.525)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	<u>302</u>

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit € -2,9 Mio. deutlich unter dem Vorjahrswert (€ 16,0 Mio.) und umfasste neben Einzahlungen aus Zinsen für die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen (€ 1,5 Mio.) insbesondere Auszahlungen von € 3,4 Mio. für Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten. Im Vorjahr wurden von den an die AVIC Kairong gewährten Darlehen € 25,0 Mio. zurückgezahlt, welche im Juni 2023 dazu genutzt wurden, ein Bankdarlehen in gleicher Höhe vollständig zu tilgen. Der Ausweis der Rückzahlung des Bankdarlehens erfolgte im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit. Dieser betrug in der Berichtsperiode € -0,9 Mio. nach € -26,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten in Höhe von € 0,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: € -0,4 Mio.) sowie aus konsolidierungskreisbedingten Änderungen (€ 0,0 Mio.; Vorjahreszeitraum: € -0,2 Mio.) belief sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2024 auf € 43,4 Mio. (31. Dezember 2023: € 46,1 Mio.).

Vermögenswerte

Die Bilanzsumme der KHD lag mit einem Wert von € 238,2 Mio. zum 30. Juni 2024 ungefähr auf dem Niveau zum Jahresende 2023 (€ 237,5 Mio.). Dabei betragen die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns zum 30. Juni 2024 € 25,3 Mio. (31. Dezember 2023: € 25,5 Mio.) und beinhalteten im Wesentlichen das Sachanlagevermögen (€ 14,3 Mio.; 31. Dezember 2023: € 13,7 Mio.); Nutzungsrechte nach IFRS 16 (€ 6,8 Mio.; 31. Dezember 2023: € 7,6 Mio.) sowie Geschäfts- oder Firmenwerte (€ 2,1 Mio.; 31. Dezember 2023: € 2,1 Mio.). Auch die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich in Summe kaum verändert

(€ 212,8 Mio.; 31. Dezember 2023: € 211,9 Mio.). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte valuierten die an die AVIC Kairong ausgereichten Darlehen unverändert zum 31. Dezember 2023 mit € 60,0 Mio. Die Vorräte stiegen von € 8,1 Mio. auf € 11,1 Mio. und die Vertragsvermögenswerte erhöhten sich leicht von € 17,8 Mio. am Jahresende 2023 auf € 18,3 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen lagen mit einem Gesamtwert von € 43,1 Mio. unter dem Wert zum Jahresende (€ 47,7 Mio.). Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte stiegen von € 81,3 Mio. auf € 84,5 Mio. während der Bestand an liquiden Mitteln sich von € 46,1 Mio. am Jahresende 2023 auf € 43,4 Mio. zum 30. Juni 2024 reduzierte.

Finanzierung

Auf der Passivseite gingen die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von € 27,6 Mio. auf € 26,3 Mio. leicht zurück. Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere Pensionsverpflichtungen sowie geringere Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden lagen zum Ende des ersten Halbjahres 2024 mit einem Gesamtbetrag von € 117,0 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2023 (€ 114,9 Mio.). Der Anstieg ist wesentlich auf höhere Rückstellungen (€ 29,9 Mio.; 31. Dezember 2023: € 27,9 Mio.) sowie leicht höhere Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen (€ 35,5 Mio.; 31. Dezember 2023: € 34,2 Mio.) zurückzuführen. Dagegen reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten um € 1,9 Mio. auf € 49,8 Mio.

Das Net Working Capital – die Differenz von Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Bankdarlehen) – verbesserte sich mit € -31,1 Mio. leicht gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2023 (€ -29,2 Mio.).

Das Eigenkapital belief sich auf € 94,8 Mio. und lag damit auf dem Niveau des Wertes zum 31. Dezember 2023 (€ 95,0 Mio.). Neben dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres in Höhe von € -1,4 Mio. sind dafür im Eigenkapital erfasste Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 1,3 Mio. ursächlich. Die sehr gute Eigenkapitalquote ging unwesentlich von 40,0 % zum 31. Dezember 2023 auf 39,8 % zurück.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zählen im Wesentlichen die Mitarbeiterentwicklung, Kundenzufriedenheit, Auswirkung unserer Produkte auf die Umwelt, Produktqualität sowie individuelle mitarbeiterbezogene Kennzahlen.

Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente, z.B. durch die jährliche Mitarbeiterbeurteilung oder durch die Erfassung von Emissionswerten und Energieverbrauch einzelner Produkte wird die Zielerreichung bezogen auf nicht-finanzielle Leistungsindikatoren erfasst. Wertorientierte Steuerung im KHD Konzern bedeutet, dass beispielsweise die Kundenzufriedenheit oder die Minimierung der Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt gegenüber einer kurzfristigen Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen.

Im ersten Halbjahr 2024 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im KHD Konzern auf € 2,5 Mio. nach € 1,6 Mio. im Vorjahr. Die Erhöhung unterstreicht die Wichtigkeit der gezielten Weiterentwicklung der Technologie für Zementanlagen. Zentrale Themen sind die Weiterentwicklung umweltfreundlicher Produkte und Lösungskonzepte, vor allem bezogen auf die Energieeffizienz und die Emissionsreduzierung sowie der Einsatz alternativer Brennstoffe in Zementanlagen. Ein besonders wichtiges Ziel ist die weitere Minimierung des mit der Zementproduktion verbundenen CO₂-Footprints. Zudem ist die weitere Verbesserung einzelner Anlagekomponenten vor allem zur Steigerung der Effizienz von Zementanlagen ein laufendes Thema der Forschung und Entwicklung.

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) lag Ende Juni 2024 im KHD Konzern bei 930 Beschäftigten (Jahresende 2023: 880). Der gezielte Personalaufbau betraf vor allem die Konzerngesellschaft in Indien.

Nachtragsbericht

Im Juli 2024 haben die KHD AG und die AVIC Kairong die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt € 60,0 Mio. verlängert. Der vereinbarte Zinssatz liegt weiterhin bei 5,0 %.

Weitere wesentliche Entwicklungen oder Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2024 sind nicht eingetreten.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagement der KHD stellt sicher, dass Veränderungen der Risikoposition rechtzeitig erkannt werden. Für konkrete Risiken wird, soweit erforderlich, durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen. Die identifizierten Risiken gefährden weder einzeln noch in Kombination den Fortbestand des KHD Konzerns. Zum Datum dieses Halbjahresfinanzberichts ergab sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2023 keine wesentlich veränderte Einschätzung der Risiken und Chancen. Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auch auf den Abschnitt im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns zum 31. Dezember 2023 (Seite 41 ff. des Konzerngeschäftsberichts).

Zusätzlich zu dem seit vielen Jahren bestehenden Risikoregister wird nunmehr im KHD Konzern auch ein Risikoregister für Nachhaltigkeitsthemen erstellt. Dieses ESG (Environment, Social, Governance) Risikoregister stellt für die auf Basis der doppelten Wesentlichkeit ermittelten Themenfelder sowohl die Auswirkungen des KHD Konzerns auf Menschen oder die Umwelt als auch die finanzielle Wesentlichkeit dar.

Prognosebericht

CW Research erwartet in seiner Analyse („Global Cement Volume Forecast Report 1H2024 update“²), dass die weltweite Zementnachfrage bis zum Jahr 2028 wieder stetig wachsen wird, allerdings auf einem moderaten Niveau. Das durchschnittliche jährliche Wachstum der weltweiten Zementnachfrage soll 0,8 % betragen. Ohne Berücksichtigung von China wird dieses bis zum Jahr 2028 mit durchschnittlich jährlich 3,6 % prognostiziert.

Die KHD kann die im Geschäftsbericht 2023 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2024 in Bezug auf Auftragseingang, Umsatzerlöse, EBIT und EBIT-Marge sowie operativen Cashflow bestätigen. Die Umsatzerlöse sind insbesondere vom Fortschritt der angearbeiteten Projekte abhängig, werden aber nicht das Niveau des Geschäftsjahres 2023 erreichen.

Der Auftragseingang für Geschäftsjahr 2024 wird unverändert ungefähr in Höhe des Wertes des Jahres 2023 (€ 198 Mio.) erwartet. Aufgrund des nicht zufriedenstellenden Auftrags-eingangs und des hohen Margendruckes bei einem anhaltend harten Wettbewerb erwartet KHD für das laufende Jahr 2024 ein leicht negatives EBIT. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird dagegen wieder einen positiven Wert erreichen. Für den operativen

² Abgerufen am 15. Juli 2024 unter <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/04/16/world-economic-outlook-april-2024>

Cashflow erwartet KHD im Geschäftsjahr 2024 unverändert zur Prognose im März 2024 einen negativen Wert im einstelligen Millionenbereich.

Gemäß unserer Planung bleibt die Finanz- und Vermögenslage der KHD im Geschäftsjahr 2024 weiterhin stabil und wird sich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 nicht wesentlich verändern. Die nach wie vor komfortable Liquiditätssituation sowie die hohe Eigenkapitalquote verleihen der KHD die notwendige Flexibilität, um schwierige Marktphasen zu meistern, aber auch das Produkt- und Leistungsportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit einer erfolgreichen Umsetzung der sechs Themenfelder aus der angepassten Strategie ist die KHD davon überzeugt, in Zukunft nachhaltig positive Ergebnisse erzielen zu können.

Chancen und Risiken im Hinblick auf die Prognose für das zweite Halbjahr 2024

Während das Risikomanagementsystem dem Grunde nach mittel- und langfristig ausgerichtet ist, werden die Chancen und Risiken, die sich innerhalb des Prognosezeitraums auswirken können, in besonderem Maße im Planungsprozess berücksichtigt. Aufgrund der Besonderheiten des langfristigen Anlagenbaus können Risiken und Chancen auch bei kurzfristigen Prognosen zu wesentlichen Abweichungen von den Plangrößen führen.

Bei dem prognostizierten Auftragseingang ergeben sich insbesondere im Segment Capex gegenüber dem prognostizierten Wert Risiken aber auch wesentliche Chancen. Die Vergabe einzelner Aufträge an KHD kann den Auftragseingang im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wesentlich beeinflussen. Trotz enger Zusammenarbeit mit den Kunden im Rahmen des Prozesses der Angebotserstellung ist die Realisierung durch die Kunden und die Vergabe einzelner Projekte an den KHD Konzern nur mit erheblichen Unsicherheiten zu prognostizieren, so dass sich sowohl ein höherer als auch ein niedrigerer Auftragseingang ergeben kann.

Die Umsatz- und Ergebnisprognose beruht insbesondere auf dem Auftragsbestand im Segment Capex sowie auf der Planung des weniger zyklischen Geschäfts im Segment Plant Services. Auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 sind die Risiken und Chancen in Bezug auf die geplante Umsatz- und Ergebnisgröße erheblich, da sich hier Verzögerungen oder Beschleunigungen in der Auftragsabwicklung, zeitliche Verschiebungen beim geplanten Auftragseingang sowie unerwartete Veränderungen der Ergebnisse einzelner Aufträge auswirken können.

Köln, den 14. August 2024

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Matthias Mersmann

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in T€	<u>01.01.- 30.06.2024</u>	<u>01.01.- 30.06.2023</u>
Umsatzerlöse	91.156	104.749
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>(76.056)</u>	<u>(88.047)</u>
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.100	16.702
Sonstige betriebliche Erträge	1.069	830
Vertriebsaufwendungen	(5.939)	(6.007)
Verwaltungsaufwendungen	(8.089)	(7.399)
Sonstige Aufwendungen	(3.479)	(3.039)
At Equity Ergebnis	<u>50</u>	<u>146</u>
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	(1.288)	1.233
Finanzerträge	3.038	2.955
Finanzaufwendungen	<u>(494)</u>	<u>(818)</u>
Finanzergebnis	2.544	2.137
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.256	3.370
Ertragsteueraufwand	<u>(2.642)</u>	<u>(1.073)</u>
Periodenergebnis des Konzerns	<u>(1.386)</u>	<u>2.297</u>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(1.391)	2.292
Nicht beherrschende Anteile	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u>(1.386)</u>	<u>2.297</u>
	<u>01.01.- 30.06.2024</u>	<u>01.01.- 30.06.2023</u>
Aktionären zuzuordnendes Periodenergebnis (in T€)	(1.391)	2.292
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	49.703.573	49.703.573
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	(0,03)	0,05

2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in T€	<u>01.01.- 30.06.2024</u>	<u>01.01.- 30.06.2023</u>
Periodenergebnis des Konzerns	(1.386)	2.297
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	<u>1.254</u>	<u>(266)</u>
Sonstiges Konzernergebnis	1.254	(266)
Konzern-Gesamtergebnis	<u><u>(132)</u></u>	<u><u>2.031</u></u>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(137)	2.026
Nicht beherrschende Anteile	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u><u>(132)</u></u>	<u><u>2.031</u></u>

Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen sind, wie im Vorjahr nicht angefallen. Auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entfallen wie im Vorjahr keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

3 KONZERNBILANZ der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, zum 30. Juni 2024

<u>AKTIVA</u>	<u>30.06.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
in T€		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	14.311	13.700
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.127	2.127
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	963	934
Nutzungsrechte	6.752	7.555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	57	44
Nach der Equity Methode bilanzierte Finanzanlagen	165	116
Aktive latente Steuern	974	1.049
Summe langfristige Vermögenswerte	25.349	25.525
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	11.065	8.118
Vertragsvermögenswerte	18.273	17.762
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	43.092	47.690
Geleistete Vorauszahlungen	11.553	9.634
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	84.537	81.296
Forderungen aus Ertragsteuern	909	1.379
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.405	46.050
Summe kurzfristige Vermögenswerte	212.834	211.929
Aktiva Gesamt	238.183	237.454

<u>PASSIVA</u>	<u>30.06.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
in T€		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	49.704	49.704
Kapitalrücklage	61.097	61.097
Im Eigenkapital erfasster Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	(13.186)	(14.440)
Sonstige Rücklagen	(3.282)	(1.891)
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	94.333	94.470
Nicht beherrschende Anteile	494	502
Summe Eigenkapital	94.827	94.972
Langfristige Schulden		
Sonstige Verbindlichkeiten	3.023	3.023
Leasingverbindlichkeiten	5.544	6.404
Pensionsverpflichtungen	11.257	11.664
Rückstellungen	6.506	6.422
Passive latente Steuern	-	41
Summe langfristige Schulden	26.330	27.554
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	49.807	51.720
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	35.506	34.150
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.797	1.178
Rückstellungen	29.916	27.880
Summe kurzfristige Schulden	117.026	114.928
Passiva Gesamt	<u>238.183</u>	<u>237.454</u>

4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in T€	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	(1.386)	2.297
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	2.642	1.073
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	(2.544)	(2.137)
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	(1.288)	1.233
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.587	1.543
Buchgewinn (-) / -verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	(9)	(1)
Zahlungsunwirksame Veränderung der Rückstellungen	16.292	1.734
Veränderung der Bewertung von Beteiligungen nach der Equity-Methode	(50)	(146)
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzieller Vermögenswerte	5.079	416
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte und Vertragsvermögenswerte	(3.457)	(4.086)
Zunahme (-) / Abnahme geleisteter Vorauszahlungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(1.804)	(1.139)
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	(628)	219
Zunahme (+) / Abnahme der Pensionsverpflichtungen	(407)	(601)
Zunahme (+) / Abnahme von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	(14.173)	(2.826)
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	415
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	(937)	214
Sonstige Umrechnungsdifferenzen	426	(274)
Erhaltene Zinsen	978	412
Gezahlte Zinsen	(130)	(152)
Gezahlte Ertragsteuern	(1.177)	(829)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	302	(3.868)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	(209)	(140)
Auszahlungen für Sachanlagen	(843)	(1.384)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	(5)	1
Zinseinzahlungen aus Darlehen an nahestehende Unternehmen	1.517	2.117
Einzahlungen aus Rückzahlungen von nahestehenden Unternehmen gewährten Darlehen	-	25.000
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	(3.357)	(9.572)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(2.897)	16.022

in T€	<u>01.01.- 30.06.2024</u>	<u>01.01.- 30.06.2023</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen	-	(25.000)
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	(864)	(855)
Gezahlte Dividenden	(13)	-
Gezahlte Darlehenszinsen	-	(550)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<u>(877)</u>	<u>(26.405)</u>

Veränderung des Finanzmittelfonds	(3.472)	(14.251)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	46.050	40.670
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	(198)
Wechselkurseffekte	827	(381)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>43.405</u>	<u>25.840</u>

in T€	<u>30.06.2024</u>	<u>30.06.2023</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kontokorrentguthaben bei Banken und Kassenbestand	21.491	23.047
Kurzfristige verfügbare Bankeinlagen	21.914	2.793
Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>43.405</u>	<u>25.840</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>43.405</u>	<u>25.840</u>

5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, für den Zeitraum
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Sonstige Rücklagen	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
31.12.2022 / 01.01.2023	49.704	61.097	-	(12.899)	(6.003)	91.899	497	92.396
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	2.292	2.292	5	2.297
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(264)	(2)	(266)	-	(266)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(264)	2.290	2.026	5	2.031
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
30.06.2023	49.704	61.097	-	(13.163)	(3.713)	93.925	502	94.427
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	1.983	1.983	-	1.983
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und andere	-	-	-	-	(162)	(162)	-	(162)
Effekte des sonstigen Konzernergebnisses	-	-	-	-	(162)	(162)	-	(162)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(1.277)	2	(1.275)	-	(1.275)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(1.277)	1.823	546	-	546
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	(1)	(1)	-	(1)
31.12.2023	49.704	61.097	-	(14.440)	(1.891)	94.470	502	94.972
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	(1.391)	(1.391)	5	(1.386)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	1.254	-	1.254	-	1.254
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	1.254	(1.391)	(137)	5	(132)
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
30.06.2024	49.704	61.097	-	(13.186)	(3.282)	94.333	494	94.827

6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, zum 30. Juni 2024

1. Konzernstruktur und Beteiligungen

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD“ oder „Konzern“) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Zementproduzenten. Die KHD AG hält in ihrer Eigenschaft als verwaltende Konzernholding unverändert als wesentliches Investment 100 % der Anteile an der KHD Humboldt Wedag GmbH („KHD GmbH“), Köln. Kerngeschäftsfeld der 10 Konzerngesellschaften der KHD AG ist der Industrieanlagenbau mit zugehörigen Dienstleistungen. Strategisch und operativ sind sie auf die Anlagenplanung und die Lieferung von Ausrüstung für Anlagen für die Zementindustrie sowie ein umfangreiches Serviceangebot ausgerichtet.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenabschluss der KHD ist nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Der Zwischenabschluss der KHD und die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2024 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2023, soweit keine Änderungen beschrieben werden und sind im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der KHD zum 31. Dezember 2023 auf den Seiten 62 ff. ausführlich beschrieben.

Der Zwischenabschluss des Konzerns vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktiven und passiven latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und Annahmen können sich im Zeitablauf verändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KHD haben. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Annahmen für den Werthaltigkeitstest von Geschäfts- oder Firmenwerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge sowie die Ermittlung der Auftragskosten und des Fertigstellungsgrads bei Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

Der KHD Konzern ist im Anlagenbau tätig. Bei Verträgen im Anlagenbau handelt es sich regelmäßig um Kundenverträge mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung. In diesen Fällen ermittelt KHD das Ergebnis und den Umsatz nach dem Fertigstellungsgrad entsprechend dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten des Auftrags zu den geschätzten Gesamtauftragskosten, d.h. es wird eine inputorientierte Methode angewendet. Im Ergebnis entspricht die zeitraumbezogene Erlösrealisierung bei Kundenverträgen der Gewinnrealisierung entsprechend dem Leistungsfortschritt. Ein erwarteter Verlust aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung wird in vollem Umfang sofort als Aufwand erfasst. Bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung. Wesentliche Schätzungen umfassen insbesondere die Gesamtauftragskosten, die Gesamtauftragserlöse, die Auftragsrisiken und andere maßgebliche Größen. Schätzungsänderungen bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung können zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse führen.

Der Zwischenabschluss des Konzerns ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden grundsätzlich in Tausend Euro (T€) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

3. Anwendung neuer oder überarbeiteter „International Financial Reporting Standards“

In der Berichtsperiode hat der Konzern alle verpflichtend anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) angewendet, sofern diese bereits von der EU in europäisches Recht übernommen wurden.

Erstanwendung kürzlich veröffentlichter Standards

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die folgenden Regelungen und Änderungen in EU-Recht übernommen:

- Änderungen des IAS 1: „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“, Veröffentlichung im Januar 2020, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2024.
- Änderung des IAS 1: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung von Schulden mit Nebenbedingungen, Veröffentlichung im Oktober 2022, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2024.
- Änderungen des IFRS 7: Änderungen in Bezug auf Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen, Veröffentlichung im Mai 2023, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2024.
- Änderung IFRS 16: Änderungen zur Klarstellung der Folgebewertung von Sale-and-lease-back-Transaktionen durch einen Verkäufer-Leasingnehmer, Veröffentlichung im September 2022, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2024.

Aus der Anwendung dieser Regelungen und Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards

Im aktuellen Berichtszeitraum hat das IASB eine Vielzahl von Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards bzw. Interpretationen herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und deren Anwendbarkeit teilweise noch die Übernahme in EU-Recht erfordert:

- Änderungen des IFRS 7: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2026.
- Änderung IFRS 9: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten; Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2026.
- IFRS 18: Darstellung und Angaben im Abschluss, Veröffentlichung im April 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2027.
- IFRS 19: Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben, Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2027.

Der KHD Konzern wird mit Inkrafttreten der Standards diese anwenden. Der Konzern erwartet aus diesen Änderungen und den Kosten der Einführung dieser Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

4. Konsolidierungskreis

Tochtergesellschaften sind die Beteiligungsunternehmen, bei denen die KHD AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen beeinflussen kann. Dies ist bei KHD AG regelmäßig der Fall, wenn die KHD AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt oder auf sonstige Weise die Geschäftstätigkeit kontrolliert. Diese Gesellschaften werden grundsätzlich vollkonsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Datum konsolidiert, an dem die tatsächliche Kontrolle auf die KHD AG übertragen wird, und werden ab dem Datum nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle nicht mehr besteht. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Tochtergesellschaften nach lokalem Recht werden angepasst, um die Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der KHD zu gewährleisten. Nicht beherrschende Anteile werden separat ausgewiesen und erläutert.

Zu den Konzernunternehmen zählen neben der KHD AG:

<u>Name des Unternehmens</u>	<u>Sitz</u>	<u>Hauptgeschäft</u>	<u>Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 30.06.2024</u>	<u>Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 31.12.2023</u>		<u>Währung</u>	<u>Gezeichnetes Kapital 30.06.2024</u>	<u>Gezeichnetes Kapital 31.12.2023</u>
KHD Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Holdingfunktion	100,00	100,00	D	€	15.339.300	15.339.300
Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	7.000.000	7.000.000
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau	Dessau-Roßlau, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	2.000.000	2.000.000
Blake International Ltd.	Road Town, Britische Jungferninseln	Holdingfunktion	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG	Köln, Deutschland	Vermögensverwaltung	91,26	91,26	I	€	3.600.000	3.600.000
Humboldt Wedag Inc.	Peachtree Corners, USA	Anlagenbau	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
Humboldt Wedag India Private Ltd.	Neu-Delhi, Indien	Anlagenbau	100,00	100,00	I	INR	19.200.000	19.200.000
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd	Peking, China	Anlagenbau	100,00	100,00	D	USD	2.100.000	2.100.000
Humboldt Wedag Malaysia Sdn. Bhd. *	Kuala Lumpur, Malaysia	Vertrieb	100,00	100,00	I	MYR	500.000	500.000
Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda	São José dos Campos, Brasilien	Vertrieb	100,00	100,00	I	BRL	801.847	801.847
D = unmittelbar im Besitz	** in Liquidation							
I = mittelbar im Besitz								

5. Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung der KHD erfolgt in zwei getrennten Segmenten. Dabei wird zwischen dem Segment Capex (Projektgeschäft) sowie dem Segment Plant Services (After Sales Geschäft) unterschieden. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der konzern-internen Unternehmenssteuerung sowie der internen Finanzberichterstattung und gründet auf dem sogenannten Management Approach. Die Geschäftstätigkeit der beiden berichtspflichtigen Segmente umfasst die folgenden Leistungen:

- **Capex (Projektgeschäft)**

Im Segment Capex fasst KHD alle Umsatzerlöse und Aufwendungen zusammen, die aus der Lieferung von Ausrüstung und damit direkt in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen für Zementanlagen bestehen. Dies umfasst die Prozesstechnik, die Konstruktion, das Engineering, das Projektmanagement sowie die Lieferung der technischen Ausrüstung. Daneben werden auch die Überwachung der Montage sowie Inbetriebnahme von Zementanlagen diesem Segment zugeordnet. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen (insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten) werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

- **Plant Services**

Das Segment Plant Services umfasst alle Umsatzerlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Ersatzteilen und der Erbringung von Services für bestehende Zementanlagen. Die Dienstleistungen beinhalten die Optimierung von Anlagen, Wartungsleistungen, die Durchführung von Anlagenprüfungen, das Erstellen von Optimierungskonzepten und Machbarkeitsstudien sowie die Ausbildung von Anlagenmitarbeitern. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt insbesondere auf Basis von Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Für die berichtspflichtigen Segmente werden allerdings lediglich Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Auftrags-eingang, nicht jedoch Kennzahlen für die Bilanz ermittelt. Der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium beurteilt die Ertragskraft der Segmente anhand des bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis – bereinigtes EBIT).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Geschäftsverlauf für die Geschäftshalbjahre 2024 und 2023.

in T€	Capex	Plant	Summe	Capex	Plant	Summe
	01.01. - 30.06.2024	Services 01.01. - 30.06.2024	Konzern 01.01. - 30.06.2024	01.01. - 30.06.2023	Services 01.01. - 30.06.2023	Konzern 01.01. - 30.06.2023
Auftragseingang	73.324	25.693	99.017	61.643	20.368	82.011
Umsatzerlöse	69.046	22.110	91.156	72.191	32.558	104.749
Herstellungskosten des Umsatzes	(61.137)	(14.919)	(76.056)	(66.689)	(21.358)	(88.047)
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.909	7.191	15.100	5.502	11.200	16.702
Sonstige betriebliche Erträge	1.069	-	1.069	830	-	830
Vertriebsaufwendungen	(4.713)	(1.226)	(5.939)	(4.528)	(1.479)	(6.007)
Verwaltungsaufwendungen	(6.478)	(1.611)	(8.089)	(5.896)	(1.503)	(7.399)
Sonstige Aufwendungen	(3.479)	-	(3.479)	(2.781)	(258)	(3.039)
At Equity Ergebnis	25	25	50	73	73	146
Ergebnis vor Steuern und						
Finanzergebnis (EBIT)	(5.667)	4.379	(1.288)	(6.800)	8.033	1.233
Finanzergebnis			2.544			2.137
Ergebnis vor Steuern			1.256			3.370
Ertragsteueraufwand			(2.642)			(1.073)
Periodenergebnis des Konzerns			(1.386)			2.297
<i>nachrichtlich : Abschreibungen</i>			<i>(1.587)</i>			<i>(1.543)</i>

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die berichtspflichtigen Segmente entsprechen den oben beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden nach IFRS. Umsatzerlöse und segmentbezogene Aufwendungen werden den jeweiligen Segmenten direkt zugerechnet. Aufwendungen und Erträge, die sich den Segmenten nicht direkt zurechnen lassen (bspw. allgemeine Verwaltungskosten), werden nach sachgerechten Schlüsseln auf die Segmente verteilt. Das Ergebnis aus der Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals der KHD OOO nach der Equity-Methode wird unter „At Equity Ergebnis“ gezeigt und den Segmenten Capex und Plant Services je hälftig zugerechnet.

KHD berichtet in ihrem Segmentreporting ausschließlich Umsatzerlöse mit externen Kunden, d.h. Umsatzerlöse zwischen den beiden Segmenten sind bereits eliminiert. Derzeit erbringen die Segmente keine Umsätze mit dem jeweils anderen Segment. Die Geschäftsvorfälle zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Die geografische Zuordnung der folgenden Projektdaten erfolgte gemäß dem Erfüllungsort der erbrachten Lieferungen und Leistungen.

in T€	Umsatz		Langfristige Vermögenswerte	
	01.01.-	01.01.-		
	30.06.2024	30.06.2023	30.06.2024	31.12.2023
Indien und Nachbarstaaten	62.515	61.618	13.541	13.032
Nordamerika	8.189	16.105	489	559
Rest Asien	6.767	9.337	-	-
Rest Europa	5.715	3.565	-	-
Naher und Mittlerer Osten	2.344	7.199	-	-
Afrika	1.556	1.110	-	-
Deutschland	1.392	1.172	10.093	10.684
Australien	1.249	127	-	-
China	916	453	30	41
Südamerika	301	1.272	-	-
Russland	212	2.791	165	116
	91.156	104.749	24.318	24.432

in T€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	01.01.-	01.01.-		
	30.06.2024	30.06.2023	30.06.2024	31.12.2023
Indien und Nachbarstaaten	83.215	40.751	159.843	135.236
Nordamerika	4.448	11.930	12.774	16.027
Australien	3.010	253	3.548	1.789
Naher und Mittlerer Osten	2.387	1.807	5.918	5.876
Rest Europa	2.226	11.927	7.950	11.438
Rest Asien	1.320	8.520	23.386	28.506
Deutschland	1.269	1.178	1.194	1.317
Afrika	1.022	984	6.068	6.597
China	74	3.592	5.177	6.162
Südamerika	47	631	1.260	1.470
Russland	-	438	4.907	5.120
	99.017	82.011	232.026	219.538

6. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

Bei dem Ausweis der Kundenverträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung werden angefallene Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Gewinne entsprechend des Fertigstellungsgrades abzüglich Teilabrechnungen berücksichtigt. Erwartete Auftragsverluste aus laufenden Kundenverträgen werden unter den Rückstellungen ausgewiesen.

in T€	<u>30.06.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Bislang angefallene Kosten für Kundenaufträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	373.687	356.080
Bislang erfasste anteilige Ergebnisse aus diesen Verträgen	<u>22.081</u>	<u>20.355</u>
Summe angefallener Kosten und anteilig erfasster Ergebnisse abzüglich Teilabrechnungen	<u>(405.643)</u>	<u>(383.384)</u>
Saldo der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten	<u>(9.875)</u>	<u>(6.949)</u>
Dieser Betrag gliedert sich wie folgt:		
Vertragsvermögenswerte	18.273	17.762
Vertragsverbindlichkeiten	<u>(28.148)</u>	<u>(24.711)</u>
	<u>(9.875)</u>	<u>(6.949)</u>
Ausweis auf der Passivseite der Bilanz		
Vertragsverbindlichkeiten	(28.148)	(24.711)
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen ohne Leistungserbringung	<u>(7.358)</u>	<u>(9.439)</u>
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	<u>(35.506)</u>	<u>(34.150)</u>
Geleistete Vorauszahlungen	<u>11.553</u>	<u>9.634</u>

Von den in der Berichtsperiode erwirtschafteten Umsätzen in Höhe von T€ 91.156 (Vorjahreszeitraum: T€ 104.749) entfallen T€ 71.594 (Vorjahreszeitraum: T€ 79.580) auf Umsätze aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung entsprechend dem Fertigstellungsgrad.

Die in der Berichtsperiode erfassten Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte für erwartete bonitätsbedingte Ausfälle sind unwesentlich.

Die Bewertung von Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist beeinflusst durch Schätzungen in Bezug auf Auftrags Erlöse und Auftragskosten. Dabei können sich insbesondere bei den noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung und damit den gesamten Auftragskosten Veränderungen von Schätzungen ergeben. Schätzungsänderungen bei Aufträgen gehen in die Berechnung des Betrags für Erträge und

Aufwendungen im Gewinn oder Verlust der Periode, in der die Änderung vorgenommen wurde, sowie der nachfolgenden Perioden ein. Damit haben veränderte Schätzungen unmittelbar Auswirkung auf das realisierte Ergebnis aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2024	31.12.2023
Bankguthaben und Kassenbestand	21.491	34.456
Kurzfristig verfügbare Bankeinlagen	21.914	11.594
	43.405	46.050

8. Sonstige Aufwendungen

in T€	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Forschung und Entwicklung	2.492	1.636
Wechselkursverluste und Aufwendungen aus Devisentermingeschäften	635	719
Entkonsolidierungsergebnis	-	415
Übrige Aufwendungen	352	269
	3.479	3.039

9. Ertragsteuern

Der im ersten Halbjahr 2024 gebuchte Aufwand aus Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Aufwand aus laufenden Steuern	(2.585)	(970)
Aufwand aus latenten Steuern	(57)	(103)
Steueraufwand des Jahres	(2.642)	(1.073)

Die Steuern für den Zwischenabschluss werden mit der geschätzten Steuerquote der jeweiligen Gesellschaft berechnet.

10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen im Sinne des IAS 24 zählen neben den Tochterunternehmen und den assoziierten Unternehmen der KHD auch diejenigen Unternehmen, welche die KHD beherrschen, gemeinschaftlich führen oder einen maßgeblichen Einfluss ausüben sowie die mit diesen verbundenen sonstigen nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns. Da im Rahmen der Konsolidierung Geschäftsvorfälle zwischen der KHD und ihren konsolidierten Tochterunternehmen eliminiert werden, werden im Folgenden nur die nicht eliminierten Geschäftsvorfälle mit direkten und indirekten Mutterunternehmen der KHD sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen dargestellt.

Beziehungen zu indirekten Mutterunternehmen

Seit Ende 2010 besteht ein Kooperationsvertrag mit der AVIC International Beijing Company Limited („AVIC Beijing“), der seit Februar 2011 durch eine Kapitalbeteiligung der Max Glory Industries Limited („Max Glory“), einer Konzerngesellschaft der AVIC Beijing, an der KHD in Höhe von 20 % untermauert ist. Als Folge eines öffentlichen Übernahmeangebotes hat die AVIC Beijing ihren indirekten Anteil an der KHD im Geschäftsjahr 2014 weiter erhöht. Zum 30. Juni 2024 hält die AVIC Beijing indirekt mit unverändert 89,02 % die Mehrheit der KHD-Aktien.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2019 mit der 4-stream consulting GmbH, Roetgen, einer Gesellschaft, die in Bezug auf das Vorstandsmitglied Herr Dr. Matthias Jochem als nahestehendes Unternehmen gilt, einen Beratervertrag geschlossen. Gemäß der vertraglichen Vereinbarung wurden von der KHD AG im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 T€ 178 (Vorjahreszeitraum: T€ 154) für erbrachte Beratungsleistungen als Aufwand erfasst. Zum 30. Juni 2024 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 4-stream consulting GmbH in Höhe von T€ 57 (31. Dezember 2023: T€ 48).

Nach dem Verlust der Beherrschung bei ihrer russischen Beteiligungsgesellschaft KHD OOO wird diese seit dem 1. Juni 2023 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Die KHD OOO gilt als nahestehendes Unternehmen. Die Gesellschaft erbringt Lieferungen und Leistungen sowohl im Segment Capex als auch im Segment Plant Services.

Sonstige Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2017 zwei Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, über jeweils T€ 50.000 gewährt. Gemäß vertraglicher Vereinbarungen aus den Jahren 2020 und 2023 wurde die Laufzeit beider Darlehen um jeweils drei bzw. um ein Jahr verlängert. Zum 30. Juni 2024 valutierte das erste Darlehen mit T€ 10.000 (31. Dezember 2023: T€ 10.000). Das zweite Darlehen ist wie im vorangegangenen Geschäftsjahr mit T€ 50.000 bilanziert. Beide Darlehen werden mit

5,0 % p.a. verzinst. Bezüglich der Verlängerung der Laufzeit der Darlehen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Nachtragsbericht im Lagebericht.

Beide Darlehen sind durch eine Konzerngarantie der AVIC besichert.

Mit nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns gab es im ersten Halbjahr 2024 die folgenden geschäftlichen Transaktionen:

Erträge

in T€	<u>01.01.- 30.06.2024</u>	<u>01.01.- 30.06.2023</u>
Indirekte Mutterunternehmen	872	536
Nahestehende Unternehmen	<u>1.517</u>	<u>2.078</u>
	<u><u>2.389</u></u>	<u><u>2.614</u></u>

Die Erträge mit indirekten Mutterunternehmen betreffen ausschließlich Erträge aus Projektgeschäft. Unter den Erträgen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen sind Zinserträge aus den der AVIC Kairong gewährten Darlehen in Höhe von T€ 1.517 (Vorjahreszeitraum: T€ 2.078) ausgewiesen.

Aufwendungen

in T€	<u>01.01.- 30.06.2024</u>	<u>01.01.- 30.06.2023</u>
Assoziierte Unternehmen	<u>92</u>	<u>-</u>

Kurzfristige Vermögenswerte

in T€	<u>30.06.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Indirekte Mutterunternehmen	1.352	1.087
Assoziierte Unternehmen	14	-
Nahestehende Unternehmen	<u>60.000</u>	<u>60.000</u>
	<u><u>61.366</u></u>	<u><u>61.087</u></u>

Zum 30. Juni 2024 bestanden kurzfristige Vermögenswerte gegen indirekte Mutterunternehmen in Höhe von T€ 1.352 (31. Dezember 2023: T€ 1.087). Diese resultierten ausschließlich aus Forderungen im Rahmen des Projektgeschäfts.

Unter den kurzfristigen Vermögenswerten sind darüber hinaus die beiden Darlehen an die AVIC Kairong in Höhe von insgesamt T€ 60.000 (31. Dezember 2023: T€ 60.000) bilanziert.

Verbindlichkeiten

in T€	<u>30.06.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Indirekte Mutterunternehmen	4.664	3.997
Assoziierte Unternehmen	107	-
	<u>4.771</u>	<u>3.997</u>

11. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Klassen

30.06.2024 in T€	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 30.06.2024	beizu- legender Zeitwert 30.06.2024
	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	57	-	-	-	-	57	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	36.693	-	-	-	-	36.693	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	1.367	-	-	-	-	1.367	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	733	83.804	-	-	-	-	84.537	59.107
Sonstige Forderungen	-	-	3.537	1.495	-	-	-	5.032	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	43.405	-	-	-	-	43.405	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	733	168.863	1.495	-	-	-	171.091	59.107
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	11	-	11	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	7.034	3.023	10.057	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	40.298	-	40.298	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	47.343	3.023	50.366	-

31.12.2023 in T€	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 31.12.2023	beizulegender Zeitwert 31.12.2023
	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	44	-	-	-	-	44	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	42.137	-	-	-	-	42.137	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	1.097	-	-	-	-	1.097	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	849	80.447	-	-	-	-	81.296	58.273
Sonstige Forderungen	-	-	2.826	1.636	-	-	-	4.462	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	46.050	-	-	-	-	46.050	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	849	172.601	1.636	-	-	-	175.086	58.273
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	1.528	-	1.528	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	7.466	3.023	10.489	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	40.528	-	40.528	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	49.522	3.023	52.545	-

Die zum 30. Juni 2024 ausgewiesenen Buchwerte entsprechen – soweit keine explizit andere Angabe erfolgt – im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten.

Der beizulegende Zeitwert in Höhe von T€ 59.107 (31. Dezember 2023: T€ 58.273) innerhalb der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert aus der Bewertung einer in Höhe von T€ 60.000 (31. Dezember 2023: T€ 60.000) in der Bilanz ausgewiesenen Darlehensforderung.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	Beizulegender Zeitwert		Hierarchie	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter
	30.06.2024	31.12.2023			
Börsennotierte Wertpapiere	Vermögenswerte: T€ 733	Vermögenswerte: T€ 849	Stufe 1	Notierte Kurse an einem aktivem Markt	N/A

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 vorgenommen.

12. Sonstige Angaben

Der KHD Konzern hat im Rahmen seiner üblichen Geschäftstransaktionen Haftungsverhältnisse aus herausgelegten Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien. Der Konzern erwartet keine materiellen Verbindlichkeiten aus diesen Verpflichtungen. Mit Banken bestehen Avalkreditlinien, die es den einzelnen Gesellschaften des Konzerns erlauben, Bankgarantien für ihre Kunden weltweit herauszulegen. Im Rahmen dieser Avalkreditlinien hat der Konzern Bankgarantien für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Höhe von € 53,1 Mio. (31. Dezember 2023: € 72,4 Mio.) herausgelegt.

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des IFRS Interpretations Committee entspricht.

Köln, den 14. August 2024

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Matthias Mersmann

Abkürzungsverzeichnis

AVIC Beijing	AVIC International Beijing Company Limited, Peking, Volksrepublik China
AVIC Kairong	AVIC International Kairong Limited, Hongkong, Hongkong
AVIC Engineering	AVIC International Engineering Holdings Pte. Ltd., Singapur, Singapur
AVIC INTL	AVIC International Holdings Limited, Shenzhen, Volksrepublik China
HWG	Humboldt Wedag GmbH, Köln
HW Inc.	Humboldt Wedag, Inc., Peachtree Corners (Georgia), USA
HW India	Humboldt Wedag India Private Ltd., Neu-Delhi, Indien
KHD	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln - Konzern
KHD AG	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln
KHD Beijing	KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd., Peking, Volksrepublik China
KHD GmbH	KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln
KHD OOO	KHD Humboldt Engineering OOO, Moskau, Russland
KHD VV	KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG, Köln
Max Glory	Max Glory Industries Ltd., Hongkong, Hongkong
ZAB	ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau-Roßlau

KHD Humboldt Wedag International AG
Von-der-Wettern-Straße 4a
51149 Cologne - Germany

khd.com

